IPH HITZKIRCH
INTERKANTONALE POLIZEISCHULE

GESCHÄFTSJAHR 2017 IN ZAHLEN

Berichterstattung an die Organe

Finanzkommentar

Geschäftsergebnis

Die IPH hat im Jahr 2017 die guten Voraussetzungen genutzt und einen Jahresgewinn von CHF 1'977'671 realisiert. Die Leistungspauschale betrug wie im Vorjahr CHF 13 Mio. Der Ertrag aus der Erbringung von Bildungsangeboten für Dritte lag mit CHF 0.9 Mio. deutlich über dem geringen Vorjahreswert von CHF 0.7 Mio. Der Trend der rückläufigen Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grundausbildung setzte sich auch im Jahr 2017 fort. Die durchschnittlichen Aspirantenzahlen reduzierten sich von 231 (im Jahr 2015) auf 183 (im Jahr 2016) auf neu 153 für das Geschäftsjahr 2017. Im Seminar- und Gastrobereich blieb der Umsatz praktisch unverändert bei knappen CHF 3.0 Mio. Dadurch leistete dieser Bereich erneut einen wesentlichen Beitrag zur Auslastung der bestehenden Infrastruktur.

Die tieferen Teilnehmerzahlen hatten aber auch einen positiven Aspekt: Sie führten einerseits zu einer Reduktion des Aufwandes für Waren- und Verbrauchsmaterial und andererseits zu weniger Aufwand für Polizeiausbilder, welche mehrheitlich die Korps der Konkordatskantone stellen. Verstärkt wurde dieser Umstand auch durch einen optimierten Einsatz der eigenen personellen Ressourcen im Bildungsbereich. Im Vergleich zum Vorjahr wurden von Korps- und externen Zeitausbilder rund 2'300 Lektionen weniger geleistet. Dies führte zu einer Kostenreduktion von CHF 0.4 Mio. Die Personalkosten stiegen hingegen um CHF 0.2 Mio. Ein Grund hierfür war, dass sämtliche Aufgaben des Rechnungswesens vor Ort erledigt wurden und im Gegenzug die Kosten für eine externe Beratungsfirma vollständig entfielen. Die genannte Umstellung erfolgte Mitte 2016 und wirkte sich erstmals für ein ganzes Geschäftsjahr aus. Hinzu kamen Personalrekrutierungskosten: Eine Stelle in der Geschäftsleitung sowie die Stelle des Leiters ICT mussten neu besetzt werden.

Der diverse betriebliche Aufwand sank um CHF 0.3 Mio.; dies aufgrund eines sorgfältigen Umgangs mit den vorhandenen Ressourcen und einer restriktiven Ausgabenpolitik.

Bilanz

Per 31.12.2017 beläuft sich die Bilanzsumme auf CHF 48.0 Mio. (2016: CHF 46.6 Mio.). Die IPH verfügt per Bilanzstichtag über flüssige Mittel von CHF 6.1 Mio. (2016: CHF 4.3 Mio.) Die verzinslichen kurz- und langfristigen Finanzverbindlichkeiten betragen gesamthaft unverändert zum Vorjahr CHF 40.5 Mio. Im Geschäftsjahr mussten zwei Kredittranchen in Höhe von gesamthaft CHF 12 Mio. refinanziert werden. Das nach wie vor tiefe Zinsumfeld erlaubte eine Neufinanzierung zu sehr guten Konditionen. Das noch immer freundliche Zinsumfeld hat ausserdem dazu geführt, dass der Finanzaufwand im Vorjahresvergleich etwas tiefer ausgefallen ist. Die Eigenkapitalquote hat sich dank des hohen Jahresgewinns deutlich erhöht und beträgt nun 10.8% (2016: 6.9%). Die Stärkung der Eigenkapitalquote durch Einbehaltung der erzielten Jahresgewinne und der damit einhergehende Aufbau der flüssigen Mittel sind Voraussetzungen für die erfolgreiche Umsetzung der «Immobilienstrategie 2030».

Geldfluss

Die flüssigen Mittel haben im Geschäftsjahr 2017 wie schon im Vorjahr um CHF 1.8 Mio. zugenommen. Der Free Cashflow beträgt CHF 1.7 Mio. und liegt unwesentlich unter dem Vorjahreswert. Für Investitionen wurden total CHF 2.2 Mio. ausgegeben (2016: CHF 1.2 Mio.). Der grösste Teil im Jahr 2017 hängt mit der Totalsanierung des Hallenbads zusammen und beträgt CHF 1.8 Mio.

Ausblick

Im Hinblick auf die «Immobilienstrategie 2030» und die Sparbestrebungen der elf Konkordatskantone bleibt der finanzielle Druck auch künftig bestehen. Die IPH Hitzkirch ist gefordert, weiterhin wirtschaftlich mit ihren finanziellen Mitteln umzugehen und zusätzliche Einnahmemöglichkeiten im Aus- und Weiterbildungsangebot sowie im Seminarbereich zu erwirken.

Nach der Sanierung des Hallenbads stehen für das kommende Jahr weitere Sanierungs- und Umbauarbeiten an: Es ist geplant, die Aula der IPH für CHF 3.8 Mio. zu sanieren und einen neuen Parkplatz für CHF 1.4 Mio. zu bauen. Diese Bauarbeiten werden sich voraussichtlich bis ins Jahr 2019 erstrecken.

Positiv wird sich der hohe Bestand an flüssigen Mitteln auf die Umsetzung der «Immobilienstrategie 2030» auswirken.

Mitte des vergangenen Jahres rechnete man noch damit, die Investitionen für 2018 durch Aufnahme von zusätzlichem Fremdkapital finanzieren zu müssen. Nach derzeitigen Erkenntnissen wird es im Jahr 2018 hingegen möglich sein, ein auslaufendes Darlehen über CHF 1.5 Mio. nicht refinanzieren zu müssen, so dass sich die Finanzverbindlichkeiten von momentan CHF 40.5 Mio. auf CHF 39.0 reduzieren werden.

ERFOLGSRECHNUNG IN CHF	IST 2016	Budget 2017	IST 2017	Abw. Budget		Veränd. Vorjahr	
Pauschalabgeltungen Konkordatskantone	13'000	13'000	13'000	-	1	-	I
Übriger Dienstleistungsertrag Konkordatskantone	69	117	79	-38		10	
Bildungsangebote Dritte	731	789	873	84	2	142	II
Seminare und Events	2'933	2'736	2'951	215	3	18	III
Übrige Erträge	18	10	40	31		22	
Aktivierte Eigenleistungen	71	120	132	12		61	IV
Ertragsminderungen	-120	-120	-120	0		-0	
TOTAL DIENSTLEISTUNGSERTRAG	**16'703**	**16'652**	**16'955**	**304**		**253**	
Waren- und Verbrauchsmaterial	-410	-443	-396	47	4	15	V
Gastroaufwand	-525	-556	-534	22		-9	
Drittleistungen	-1'901	-1'898	-1'526	371	5	374	VI
TOTAL WARENAUFWAND / DIENSTLEISTUNGSAUFWAND	**-2'836**	**-2'896**	**-2'456**	**440**		**381**	
BRUTTOGEWINN	**13'867**	**13'756**	**14'500**	**744**		**633**	
Löhne und Gehälter	-5'743	-5'979	-5'920	59	6	-177	VII
Sozialversicherungsaufwand	-981	-928	-1'005	-76	7	-24	VIII
Übriger Personalaufwand	-199	-314	-247	68	8	-47	IX
TOTAL PERSONALAUFWAND	**-6'923**	**-7'222**	**-7'171**	**51**		**-248**	
BRUTTOGEWINN II	**6'944**	**6'534**	**7'329**	**795**		**385**	
Raumaufwand	-815	-843	-803	40		12	
Unterhalt / Reparaturen	-170	-181	-148	33		22	
Fahrzeugaufwand	-107	-119	-92	27		14	
Sachversicherungen / Gebühren / Abgaben	-108	-119	-96	23		12	
Energie- und Entsorgungsaufwand	-386	-432	-375	57	9	11	
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-904	-812	-684	128	10	220	X
Werbeaufwand	-138	-170	-136	34		2	
Übriger Betriebsaufwand	-	-	-3	-3		-3	
TOTAL DIVERSER BETRIEBLICHER AUFWAND	**-2'627**	**-2'676**	**-2'337**	**339**		**290**	
EBITDA	**4'317**	**3'858**	**4'992**	**1'133**		**675**	
Abschreibungen	-2'552	-2'534	-2'537	-3		15	XI
EBIT	**1'764**	**1'324**	**2'454**	**1'131**		**690**	
Finanzerfolg	-549	-531	-483	48	11	66	XII
ORDENTLICHES ERGEBNIS	**1'215**	**792**	**1'971**	**1'179**		**756**	
Ausserordentlicher und nicht betrieblicher Erfolg	48	-	7	7		-41	XIII
JAHRESGEWINN	**1'263**	**792**	**1'978**	**1'185**		**714**	

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2017

Vergleich Budget mit IST 2017

Jahresgewinn: TCHF 1'978

Nettoerlöse: TCHF 16'955

1. Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Leistungspauschale entspricht dem budgetierten Wert.

2. Bildungsangebote Dritte TCHF 873: Der Mehrertrag von TCHF 84 ist auf die Zunahme der Teilnehmerzahlen der SBB und der MilSich für die polizeiliche Grundausbildung zurückzuführen.

3. Ertrag Seminarzentrum TCHF 2'951: Aufgrund der tiefen Teilnehmerzahlen für die polizeiliche Grund ausbildung wurde für das Restaurant etwas vorsichtig budgetiert. Da jedoch mehr Gäste von ausserhalb das Angebot nutzten, wurde der budgetierte Betrag um TCHF 120 übertroffen. Dasselbe gilt auch für die Hotelübernachtungen - auch bei diesen wurde der budgetierte Betrag um TCHF 45 übertroffen. Die übrigen Erträge vielen fast ausnahmslos auch etwas höher aus, so dass der Umsatz des Seminarzentrums insgesamt TCHF 215 höher als geplant ausfiel.

Aufwand: TCHF 14'977

4. Waren- und Verbrauchsmaterial TCHF 396: Die Anzahl der durchschnittlich anwesenden Aspirantinnen und Aspiranten reduzierte sich von 183 (2016) auf 153 (2017). Dies entspricht einer Abnahme von 16.4%. Die Kosten ggü. dem budgetierten Wert nahmen um 10.6% ab.

5. Drittleistungen TCHF 1'526: Die geleisteten Lektionen von Korps- und Zeitausbilder fielen ggü. dem Budget um 2'380 Lektionen tiefer aus. Damit kann fast die ganze Abweichung von TCHF 371 erklärt werden.

6. Löhne und Gehälter TCHF 5'920: Diese fielen um ca. TCHF 60 tiefer als budgetiert aus. Wird der Personalaufwand um die Rückstellung für eine personalrechtliche Angelegenheit bereinigt, so erhöht sich 'die Abweichung um TCHF 40 auf TCHF 100. Budgetiert waren 68.6% Vollzeitstellen - effektiv sind es Ende 2017 67.3%, mit der die Abweichung von TCHF 100 erklärt werden kann.

7. Sozialversicherungsaufwand TCHF 1'005: Diese fielen ggü. dem Budget um TCHF 76 höher aus. Die ganze Abweichung kann den erhöhten Pensionskassenbeiträgen zugerechnet werden. Die Hälfte der IPH-Mitarbeitenden sind über 41 Jahre alt und fallen somit in die höchste Beitragsklasse.

8. Übriger Personalaufwand TCHF 247: Die Kosten fielen ggü. dem budgetierten Wert durch reduzierte Kosten für die Aus- und Weiterbildung (-TCHF 30) und durch geringere Kosten für Anlässe (-TCHF 38) um gesamthaft TCHF 68 tiefer aus.

9. Energie- und Entsorgungsaufwand TCHF 375: Die Abweichung von TCHF 57 zum Budget hat folgende zwei Ursachen:
   1. Milder Winter
   2. Das Hallenbad musste während der Sanierung nicht beheizt werden.

10. Verwaltungs- und Informatikaufwand TCHF 684: TCHF 72 von insgesamt TCHF 128 Minderkosten ggü. dem budgetierten Wert stammten aus dem Rechts- und Beratungsaufwand (OE-IPH und "Immobilienstrategie 2030"). Die restlichen Minderkosten verteilen sich auf den ICT-Aufwand (-TCHF 30), die Organe (-TCHF 10) und den übrigen Verwaltungsaufwand (-TCHF 16).

11. Finanzerfolg TCHF 483: Im Jahr 2017 mussten zwei Darlehen im Gesamtbetrag von TCHF 12'000 refinanziert werden. Dank dem nach wie vor tiefen Zinsniveau konnten diese zu sehr guten Konditionen abgeschlossen werden.

Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2017

Vergleich IST 2016 mit IST 2017

Nettoerlöse: TCHF 16'955

I Dienstleistungsertrag Konkordatskantone TCHF 13'000: Leistungspauschale erfolgt analog Vorjahr.

II Bildungsangebote Dritte TCHF 873: Der Mehrertrag von TCHF 142 ist auf die Zunahme der Teilnehmerzahlen der SBB und der MilSich für die polizeiliche Grundausbildung zurückzuführen.

III Ertrag Seminarzentrum TCHF 2'951: Der leichte Umsatzanstieg ggü. dem Vorjahr um TCHF 18 stammt aus der Raumvermietung an Dritte.

IV Aktivierte Eigenleistungen TCHF 132: Der Anstieg um TCHF 61 lässt sich mehrheitlich auf die Hallenbadsanierung zurückführen.

Aufwand: TCHF 14'977

V Waren- und Verbrauchsmaterial TCHF 396: Die Anzahl der durchschnittlich anwesenden Aspirantinnen und Aspiranten reduzierte sich von 183 (2016) auf 153 (2017). Dies entspricht einer Abnahme von 16.4%. Die Kosten für Waren- und Verbrauchsmaterial reduzierte sich deshalb ebenfalls, jedoch nur in geringem Umfang.

VI Drittleistungen TCHF 1'526: Die geleisteten Lektionen von Korps- und Zeitausbilder reduzierten sich um 2'300 Lektionen. Dies führte zu einer Kostenreduktion von TCHF 374.

VII Löhne und Gehälter TCHF 5'920: Diese erhöhten sich um TCHF 177. Dazu haben nachfolgende Positionen beigetragen:
- Mehraufwand im Bereich Hauswirtschaft um TCHF 55. Diese Mehrkosten sind hauptsächlich auf den Umstand zurückzuführen, dass die Reinigung der Wäsche nicht mehr von einer externen Firma erledigt wird.
- Mehraufwand im Rechnungswesen im Umfang von TCHF 52. Seit dem 1. Juli 2016 wird die gesamte Buchhaltung vor Ort in Hitzkirch erledigt. Dies wirkte sich erstmals für ein ganzes Geschäftsjahr aus. Im Gegenzug entfielen die Kosten für einen externen Dienstleister.
- Eine Rückstellung für eine personalrechtliche Angelegenheit über TCHF 40
- Mehraufwand in der Geschäftsleitung von TCHF 30

VIII Sozialversicherungsaufwand TCHF 1'005: Durch die höheren Lohnkosten stiegen auch die Kosten für die AHV und die PK.

IX Übriger Personalaufwand TCHF 247: Für Rekrutierungskosten fielen TCHF 47 mehr Kosten als im Vorjahr an, da eine Stelle in der Geschäftsleitung, die des Leiters ICT, die Stelle der Direktionsassistentin sowie eine weitere Stelle in der Administration neu besetzt werden musste.

X Verwaltungs- und Informatikaufwand TCHF 684: Die Abnahme von TCHF 220 ist wie folgt zu erklären:
- Wegfall der Kosten für die "Immobilienstrategie 2030" von TCHF 85
- Weniger Kosten für die Organisationsentwicklung "OE-IPH" im Umfang von TCHF 52
- Wegfall Buchführungsaufwand (vgl. Kommentar 7) von TCHF 65
- Weniger Kosten für Büromaterial und ICT im Umfang von TCHF 18

XI Abschreibungen TCHF 2'537: Die Abschreibungen haben im Vergleich zum Vorjahr um TCHF 15 abgenommen. Während die Abschreibungen auf den mobilen Sachanlagen um TCHF 43 zugenommen haben, sanken die Abschreibungen auf den immateriellen Werten um TCHF 67. Die Abschreibungen auf den Immobilien fielen mit einer Zunahme von TCHF 9 unwesentlich höher aus.

XII Finanzerfolg TCHF 483: Im Jahr 2017 mussten zwei Darlehen im Gesamtbetrag von TCHF 12'000 refinanziert werden. Dank dem nach wie vor tiefen Zinsniveau konnten diese zu sehr guten Konditionen abgeschlossen werden.

XIII Ausserordentlicher Ertrag TCHF 7: Der Rückgang um TCHF 41 gegenüber dem Vorjahr kann damit erklärt werden, dass es im Jahr 2016 eine ausserordentliche Rückvergütung für eine doppelt fakturierte Rechnung aus dem Jahr 2014 gab.

BILANZ **IN CHF**		**31.12.2016**	**31.12.2017**	**Veränderung**
AKTIVEN				
Flüssige Mittel	1	4'340'411	6'103'014	1'762'603
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen		210'757	447'207	236'451
Übrige Forderungen		23'987	31'395	7'407
Vorräte und nicht fakturierte Leistungen		128'401	153'088	24'687
Aktive Rechnungsabgrenzung	2	490'657	82'957	-407'700
TOTAL UMLAUFVERMÖGEN		**5'194'213**	**6'817'661**	**1'623'448**
Finanzielle Anlagen		-	-	-
Mobile Sachanlagen		1'564'258	1'024'483	-539'775
Immobile Sachanlagen		39'422'157	39'966'420	544'263
Immaterielle Anlagen		399'025	234'802	-164'223
TOTAL ANLAGEVERMÖGEN	**3**	**41'385'440**	**41'225'705**	-159'735
TOTAL AKTIVEN		**46'579'653**	**48'043'366**	**1'463'713**
PASSIVEN				
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	4	713'936	1'048'293	334'357
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		272'865	280'930	8'065
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten	6	12'000'000	1'500'000	-10'500'000
Kurzfristige Rückstellungen		-	50'000	50'000
Passive Rechnungsabgrenzung	5	1'780'391	843'173	-937'218
TOTAL KURZFRISTIGES FREMDKAPITAL		**14'767'192**	**3'722'396**	**-11'044'796**
Langfristige Finanzverbindlichkeiten		28'500'000	39'000'000	10'500'000
Investitionsbeiträge		107'365	138'203	30'838
TOTAL LANGFRISTIGES FREMDKAPITAL		**28'607'365**	**39'138'203**	**10'530'838**
TOTAL FREMDKAPITAL		**43'374'557**	**42'860'599**	**-513'958**
Neubewertungsreserve		1'311'430	1'311'430	-
Gewinnvortrag		630'398	1'893'666	1'263'269
Jahresgewinn	7	1'263'268	1'977'671	714'403
TOTAL EIGENKAPITAL		**3'205'096**	**5'182'767**	**1'977'670**
TOTAL PASSIVEN		**46'579'653**	**48'043'366**	**1'463'713**

Erläuterungen zur Bilanz per 31.12.2017

Aktiven

1 Flüssige Mittel

Zunahme Geldfluss aus Geschäftstätigkeit	3'981 TCHF
Abnahme Geldfluss aus Investitionstätigkeit	-2'249 TCHF
Veränderung Geldfluss aus Finanzierungstätigkeit	31 TCHF
Zunahme Flüssige Mittel per 31.12.2017	**1'763 TCHF**

2 Aktive Rechnungsabgrenzung

Im Jahr 2016 wurden die Ausgangsrechnungen anhand des Rechnungsdatums verbucht. Rechnungen mit Datum 2017, welche den Leistungszeitraum 2016 betrafen, wurden im Jahr 2017 verbucht und danach im Jahr 2016 als aktive Rechnungsabgrenzung wieder abgegrenzt. Für das Geschäftsjahr 2017 wurde diese Systematik geändert.

3 Anlagevermögen

Anlagevermögen per 1.1.2017	41'385 TCHF
+ cash-out für Investitionen mobile Sachanlagen	188 TCHF
+ cash-out für Investitionen immobilie Sachanlagen	2'175 TCHF
+ cash-out für Investitionen immaterielle Anlagen	20 TCHF
./. cash-in aus Desinvestition	-1 TCHF
./. Abschreibungen	-2'541 TCHF
Anlagevermögen per 31.12.2017	**41'226 TCHF**

Investitionsbeiträge
Bezahlte oder zugesprochene Förderleistungen des Kantons LU:

Flachdach Hallenbadsanierung	**34 TCHF**

Passiven

4/5 Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen / Passive Rechnungsabgrenzungen

Veränderungen dieser Positionen sind einerseits zeitlich begründet (siehe: Aktive Rechnungsabgrenzung) und andererseits hauptsächlich durch weniger Verbindlichkeiten für die Entschädigung der Zeit- und Korpsausbilder am Jahresende (vgl. Punkt 6 aus den Erläuterungen zur Erfolgsrechnung 2017).

6 Finanzverbindlichkeiten

Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2016	12'000 TCHF
Neufinanzierung Darlehen Kanton Luzern - neu Kanton Aargau	-7'000 TCHF
Neufinanzierung Darlehen Credit Suisse - neu Post Finance	-5'000 TCHF
Umschichtung langfristiges Darlehen der Credit Suisse in kurzf. Darlehen	1'500 TCHF
Kurzfristige Finanzverbindlichkeiten per 31.12.2017	**1'500 TCHF**

7 Antrag an die Konkordatsbehörde zur Verwendung des Jahresgewinns 2017

Gewinnvortrag per 01.01.2017	1'894 TCHF
Zuweisung Jahresgewinn 2017	1'978 TCHF
Vortrag auf das neue Geschäftsjahr	**3'871 TCHF**